



## Überwachung und Bekämpfung von Legionellen Was macht die Armee?

Um die Angehörigen der Armee vor der Legionärskrankheit zu schützen, führt die Armee ein systematisches Überwachungs- und Bekämpfungsprogramm durch.

### Was sind Legionellen und wo kommen sie vor:

- Legionellen sind die Erreger der Legionärskrankheit beim Menschen, einer schweren Form der Lungenentzündung.
- Die Legionellen-Bakterien kommen natürlicherweise im Wasser und in feuchten Umgebungen vor. Deshalb können sie in geringer Zahl auch im normalen Trinkwasser gefunden werden.
- Legionellen-Bakterien können sich bei ungünstigen Bedingungen im Leitungssystem vermehren, z. B. bei: ungenügender Erhitzung des Warmwassers < 60 °C, Wassertemperaturen 25-45°C, Stagnation, schlechter Zustand der Leitungen, etc.
- Falls das Duschwasser stark mit Legionellen belastet ist, kann das Einatmen des Aerosols beim Duschen eine Legionellen-Infektion verursachen.

### Massnahmen zur Vorbeugung und Bekämpfung von Legionellen in der Armee:

#### 1. Instandhaltung und Temperaturkontrollen

(gemäss IHA-0909-002 und IHA-0928-001)

Spülen der Leitungen (wöchentlich): Sobald Gebäude oder Räume nicht permanent belegt oder genutzt werden, werden die Kalt- und Warmwasserinstallationen und Apparate durch die Anlageverantwortlichen wöchentlich gespült.

Temperaturkontrollen (alle 2 Monate):

|                                        |         |
|----------------------------------------|---------|
| Austritt aus dem Wassererwärmer:       | > 60°C  |
| Leitungssystem (Rücklauf Zirkulation): | > 55 °C |
| Entnahmestelle (Dusche, nach 2 Min.):  | > 50° C |
| Kaltwasser:                            | < 20 °C |

#### 2. Labor-Untersuchungen

Die Abteilung Technisches Gebäudemanagement der Logistikbasis der Armee (TGM LBA) veranlasst jährlich 180-200 Wasser-Untersuchungen auf Legionellen. Bei Überschreitung der gesetzlichen Höchstwerte wird der betroffene Gebäudeteil für die Benutzung gesperrt. Die Leitungen und Anlagen werden mit Heisswasser gespült oder desinfiziert und anschliessend wieder auf Legionellen untersucht. Erst wenn die gesetzlich geforderten Werte wieder eingehalten werden, wird der Gebäudeteil wieder frei gegeben.

#### 3. Bauliche Massnahmen

Zusätzlich zur permanenten Wartung durch die Anlageverantwortlichen veranlasst armasuisse jährlich eine bauliche Analyse der sanitären Anlagen von ca. 15 Bauten speziell auf das Legionellen-Risiko. Bei Feststellung von baulichen Mängeln werden Sofortmassnahmen eingeleitet und Legionellen-Wasseruntersuchungen durchgeführt.

#### Auskunft:

Thomas Kalbermatter  
Sanität - Leiter Lebensmittelsicherheit  
058 465 17 66  
[thomas.kalbermatter@vtg.admin.ch](mailto:thomas.kalbermatter@vtg.admin.ch)

Walter Schuler  
LBA - Techn. Gebäudemanagement TGM  
058 461 66 36  
[walter.schuler@vtg.admin.ch](mailto:walter.schuler@vtg.admin.ch)